

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

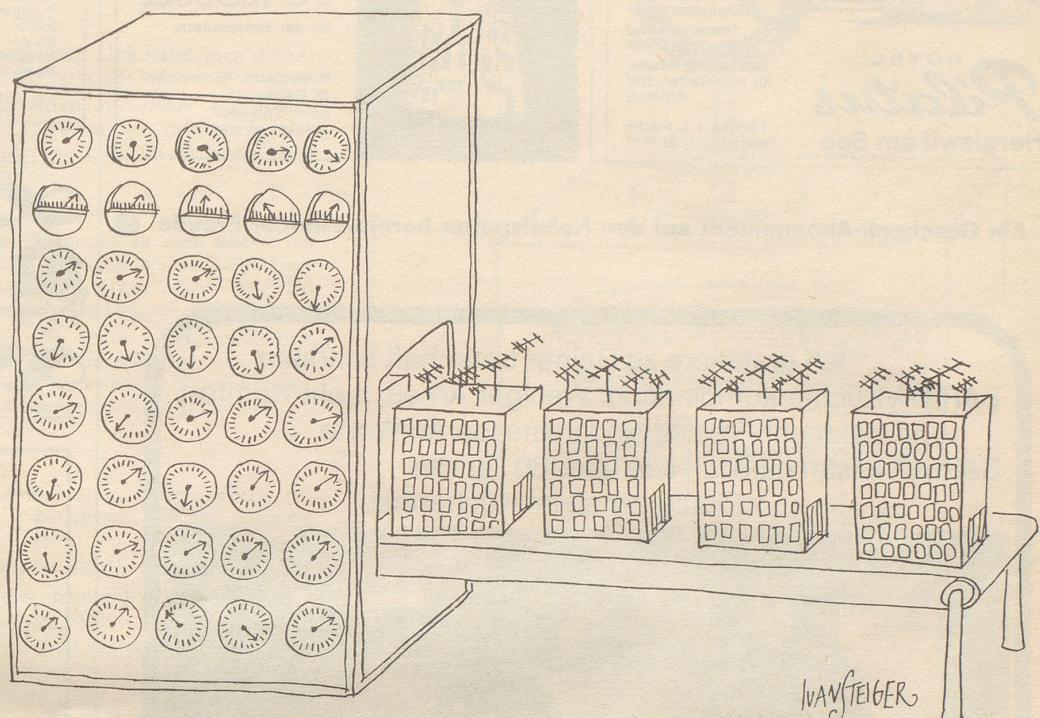
Zwei sehr hübsche Photobände sind erschienen. Bei Orell-Füssli «Zürich-Bahnhofstrasse» – eine Geschichte der berühmten Bahnhofstrasse in alten und neuen Photos sowie Stichen und mit einem gedrängten Text von Walter Baumann (auch in engl. Uebersetzung beiliegend). Und der im Neptun-Verlag, Kreuzlingen, erscheinenden Reihe «Burgen und Schlösser der Schweiz» wurde Band 8 angefügt: «Graubünden 1» (Nordbünden) – eine gediegene, von Fritz Hauswirth besorgte Bestandesaufnahme und historische Erläuterung in Wort und Bild.

Ein Kuriosum in mancher Beziehung ist das Buch «Der Mond schlug grad halb acht» (Verlag Zsolnay, Wien). Es enthält (illustriert vom Nebi-Mitarbeiter bil) Gedichte des hierzulande kaum bekannten Peter Hammerschlag (1905–1941), eines Juden, der für Wien war was Valentin für München. Zwischen Cabaret und Literatur pendelnd, schrieb er Gedichte, die in ihrer Skurrilität etwa zwischen Morgenstern und Ringelnatz anzusiedeln wären.

Für die meisten Ausländer ist die Vorstellung von der Schweiz ein Klischee. Dieses zu berichtigen, schrieb der amerikanische Universitätsprofessor Walter Sorell einen kleinen Riesen von einem Buch (450 Seiten): «Europas kleiner Riese» (Artemis-Verlag). Selten ein Buch über unser Land und uns Schweizer, das von einem Ausländer geschrieben wurde und von so viel profunder Kenntnis und von so viel Verständnis zeugt wie dieses Buch. Sorell gelingt es, mit seinen Kenntnissen selbst Schweizer zu verblüffen, und es gelang ihm auch, in liebenswürdiger Weise kein Blatt vor den Mund zu nehmen.

Der Schriftsteller Dieter Fringeli schuf den Sammelband «Gut zum Druck» (Artemis-Verlag Zürich), eine Sammlung von Arbeiten von 97 lebenden Schriftstellern der deutschen Schweiz. Der sehr interessante Anthologie ist ein Nachwort sowie ein biographisches Register (mit Bibliographie) angefügt. Eine erfreuliche Bestandesaufnahme!

Es gibt in der Schweiz ein «Kuratorium Geistige Freiheit», nämlich



ein Komitee zur Unterstützung der Schriftsteller und anderer Intellektueller in totalitären Staaten bei ihren Bemühungen um die geistige Freiheit. Dieses Kuratorium gab das erste Heft einer Reihe «Stimmen aus dem <anderen Russland>» heraus: «Russischer Samisdat». Samisdat bedeutet Untergrundschrifttum, in dem sich verschiedenste Gruppen der Bevölkerung illegal zu Wort melden. Das vorliegende Heft enthält allgemeine Angaben über Samisdat, ferner zahlreiche Beispiele solch illegalen Schrifttums. (Erhältlich beim Kuratorium Geistige Freiheit, Postfach 1825, 3001 Bern; Fr. 3.50.)

Einer der vom Staatsapparat verfolgten russischen Schriftsteller ist Julij Daniel. Die von ihm stammenden «Berichte aus dem sozialistischen Lager» wurden von Wolf Biermann ins

Pünktchen auf dem i



Deutsche übertragen. Sie sind erschienen bei Hoffmann und Campe. Ebenfalls von einem Russen, von Wladimir Maximow, ist der Roman «Die sieben Tage der Schöpfung»

(Verlag Scherz, Bern). Ein weitgespannter Roman von weltliterarischem Rang, der die letzten 50 Jahre russischer Geschichte umfasst. Im Mittelpunkt steht Laschkow, der als überzeugter Revolutionär begann und am Ende, nach langen Irrwegen, zu den menschlichen Tugenden und zum Glauben seiner Väter zurückfindet.

Und schließlich noch zwei neue Bilderbücher für die Kleinen: Von Beatrix Schären: «Tillo», eine Geschichte von Katrin, Maja und Andreas sowie vom Waldkauz «Tillo», in farbigen Holzschnitten (Artemis-Verlag, Zürich). Der gleiche Verlag schenkt uns auch «Den Regenbogen», mit großen, duftig gemalten Farbbildern von Helga Aichinger, zu denen Max Bolliger eine urale Geschichte neu erzählt, nämlich die Geschichte von Noah. *Johannes Lektor*

Villiger-Kiel

überraschend mild

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50



**HOTEL
Pilatus**
Hergiswil am See

Eigenes
Hallenschwimmbad
Einzigartiges
Pavillon-Restaurant
Stilgetreue
Nidwaldnerstube
Immer gut und
 gepflegt
Gediegene Räume
für Hochzeiten und
Anlässe
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 95 15 55



Für Feinschmecker
koch ich jetzt im
neurenovierten
SCHLÖSSLI
an der Spisergasse
H. Santschi, Küchenchef
St. Gallen
beim Spisertor
Tel. 071 22 12 56

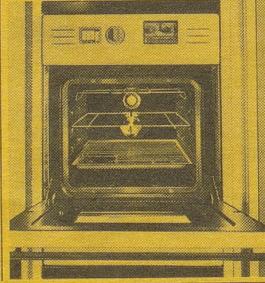
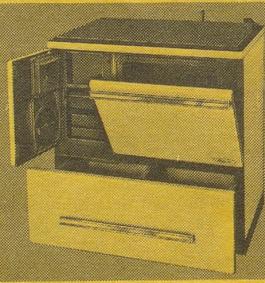
Motel Münsingen

bei Bern
Autobahn N6
Ausfahrt
Rubigen
3 Min.
An der
Hauptstraße
Bern-Thun
Tel. 031 92 04 22



Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelpalter bereitet immer Freude

Ich gratuliere zu Deiner traumhaft schönen
SARINA-Küchenkombination. Weniger Arbeit, mehr Komfort
und viel mehr Freizeit sind keine leeren Worte . . .
SARINA leistet nämlich seit über 60 Jahren
Pionierarbeit im Küchenbau!



Sarina

Man macht's sich bequemer und hat dann erst noch
mehr Freizeit zur Verfügung. Mehr als ein halbes Jahr-
hundert Sarina-Forschung und -Erfahrung auf dem
Gebiet des Küchenkomfortes verhelfen dazu, vielen
Frauen das Leben zu erleichtern und sie erst noch zur
gutgelaunten Hausfrau zu machen. Wenn Sie die Ab-
sicht haben, eine komfortable Sarina-Küche anzu-
schaffen, helfen wir Ihnen dabei; denn Sarina hat den
wahren Küchenkomfort von morgen, und das zu ver-
nünftigen Preisen. Sarina hat alles, vom modernen
Kochherd bis zur raffinertesten Küchenkombination.
Sarina-Service in der ganzen Schweiz. Senden Sie
uns nebenstehenden Bon zu, und wir schicken Ihnen
alle Informationen unverbindlich ins Haus.

BON Einsenden an Sarina-Werke AG
1701 Fribourg.
Senden Sie mir unverbindlich und gratis Ihre
Informationen über Kochherde und Küchen-
kombinationen

Name _____

Adresse _____

Sarina-Werke AG 1701 Fribourg Tel. 037 22 24 91

MUBA Halle 23 Stand 323

**HOTEL-RESTAURANT
MEISER / GUARDA**
Erleben Sie die berühmte Flora
des Unterengadins bei uns.

Tel. 084 9 21 32

Künstliche Zähne haften besser
und schmerzen nie mehr



Neu! Weder Paste noch Puder, weder Wachs- noch Gummi-
kissen. SMIG-Gebiss-Kissen sind aus weichem, schmiegsamem
Plastikmaterial, das sich der Form des Kiefers elastisch
anpasst.

SMIG-Kissen machen Schluss
mit Schmerzen und Unannehmlichkeiten, verursacht durch
ein zu lose sitzendes Gebiss.
Das weiche Plastik hält das
Gebiss fest, es ist geschmeidig
wie das Zahnfleisch selbst.
Sie können unbeschwert essen,
sprechen, lachen, das Gebiss
macht alle Bewegungen des
Kiefers mit, und Ihr Zahnfleisch
schmerzt nicht mehr.
SMIG-Kissen bleiben schmeiß-
sam: sie sind völlig unschädlich
für Gebiss und Mundhöhle.
SMIG-Gebiss-Kissen
sind leicht auszuwechseln, völ-
lig geruchlos, absolut hygienisch
und im Handumdrehen
gereinigt. SMIG ersetzt die
sonst gebräuchlichen Haft-
mittel.

Nur anwendbar bei Prothesen aus Plastik, nicht aber bei
solchen aus Gummi oder Metall.
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Fr. 6,50

